

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0265/2020

**Abteilung:** Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz **Bearbeiter/in:** Körner, Fabienne

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Produkt: 51120  
**Investitionskosten:**  nein  ja Betrag:  
**Drittmittel:**  nein  ja Betrag:  
**Folgekosten/laufender Unterhalt:**  nein  ja Betrag: 169.000 € (inkl. MwSt.)  
**Im laufenden Haushalt eingeplant:**  nein  ja Fundstelle: E 12  
**Betroffene Nachhaltigkeitsziele:**



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	04.03.2020	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	12.03.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Weiterführung VRNnextbike**

## Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Weiterführung des Fahrradverleihsystems VRNnextbike zu den aufgeführten Konditionen für weitere 5 Jahre (Mai 2020 – Dezember 2024). Parallel wird in dieser Zeit ein Konzept für ein eigenes System entwickelt.

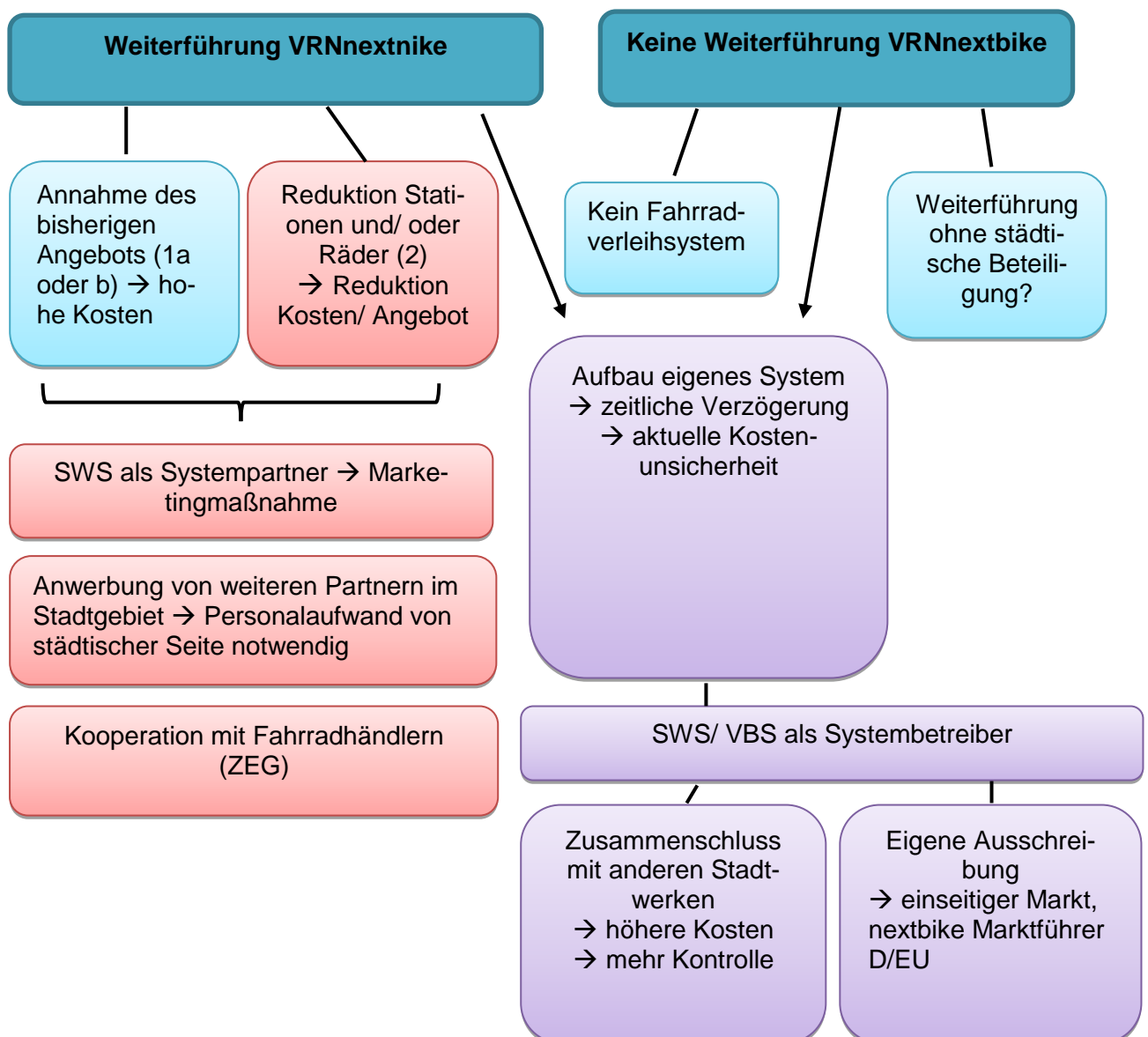
## Begründung:

Nach dem letzten Sachstandsbericht im Verkehrsausschuss am 19.11.2019 (Vorlage 0162/2019) wurde die Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar, den Stadtwerken Speyer sowie den lokalen Fahrradhändlern geführt. Es ergeben sich folgende Neuerungen:

- die laufenden Verträge werden entgegen dem ersten Angebot bis zum ursprünglichen Vertragsende (30.04.2020) Bestand haben. Speyer benötigt neuen Vertrag somit erst ab 01.05.2020. Durch Verkürzung der Laufzeit reduziert sich der Finanzierungsbeitrag entsprechend.
- Die kritisch bewertete Bonus-Malus-Regelung wurde angepasst: die Kommune bekomme Malusbeiträge ausgezahlt (wenn Radverfügbarkeit geringer als 85 %). Bonusbeiträge entfallen.
- Von Seiten des VRN wird es keine neue Ausschreibung geben, man hält Verhandlungslösungen in dem bestehenden Vertrag mit nextbike für die wirtschaftlich beste Lösung.
- Von Seiten des VRN sind keine kürzeren Vertragslaufzeiten möglich.
- Es wurde ein neuer Angebotsvorschlag erarbeitet, der auf der Reduzierung der Stationen sowie einem Umbau zu kostengünstigeren Rent-by-App-Stationen basiert.

- Eine weitere Kostenreduzierung ergibt sich durch den Einstieg der Stadtwerke Speyer als Marketing Partner (Werbung an Stationen, Werbung auf den Fahrradflügeln).
- Ein Gesprächstermin mit allen Fahrradhändlern aus Speyer Anfang Januar verlief sehr positiv. Laut Aussage der Händler sieht man in VRNnextbike keine direkte Konkurrenz. Das Verleihgeschäft der Händler gründet auf E-Bike- und Spezialradausleihen meist auch für einen längeren Zeitraum. Der Aufbau eines stationsbasierten Systems mit 24h Service wie bei nextbike wird kritisch gesehen, jedoch ergeben sich gute Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Mitarbeitermobilität.
- Eine Anfrage bei DBrent wurde negativ beantwortet.
- Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen haben sich bereits für eine Weiterführung des Systems entschieden.
- Die SWS Speyer zeigen die Bereitschaft ggf. im Verbund mit weiteren Stadtwerken die Entwicklung eines eigenen Systems zu prüfen.

### Optionen nach aktueller Sachlage



Nicht möglich im aktuellen System:

- ➔ SWS/VBS als direkte Vertragspartner (verdeckte Gewinnausschüttung)
- ➔ kostenfreie Anbieter (z.B. O-Bike werden aktuell nicht als Option gesehen, da keinerlei Kontrolle von Seiten der Kommune erfolgen kann (unkontrolliertes „wildes“ Abstellen und „Fluten“ der Stadt mit Rädern)).

### **Angebotsvergleich VRN Nextbike/Varianten und Kosten**

	<b>Anzahl Räder</b>	<b>Anzahl Stationen</b>	<b>Kosten</b>
<b>(1a)</b>	50 (Smartbikes bis 2022)	11 (9 ausgebaut)	196.628,58 € (5 Jahre)
<b>(1b)</b>	50 (Smartbikes bis Ende 2020)	11 (9 ausgebaut)	212.874,63 € (5 Jahre)
<b>(2)</b>	<b>45 (Smartbikes)</b>	<b>7 (Rent-by-App)</b>	<b>169.000 € (5 Jahre)</b>

Nach Analyse und Bewertung alle vorliegender Optionen ist eine grundsätzliche Entscheidung für oder gegen die Fortführung des bestehenden VRNnextbike-System zu treffen. Aufgrund der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele, sowie einer langfristigen Verkehrswende hält die Verwaltung eine Entscheidung gegen die Förderung eines Fahrradverleihsystems nicht für zielführend. Eine Weiterführung des bestehenden Systems ohne finanziellen Zuschuss durch die Kommune ist sehr unwahrscheinlich, für den Aufbau eines eigenen Systems bzw. eine eigene Ausschreibung benötigen wir mehr Zeit.

Die Verwaltung schlägt daher folgende Strategie vor:

1. Weiterführung von VRNnextbike für weitere 5 Jahre bis Ende 2024. Dabei fungieren die SWS als Systempartner und nutzen Flügelflächen sowie die Stationen als Werbefläche.
2. Wegfall von zwei Stationen mit schwacher Frequentierung (z.B. Berliner Platz, Rhein).
3. Leichte Reduzierung der Räder.
4. Anwerbung von externen Partnern zu Unterstützung des Systems, Ausbau von weiteren Standorten.
5. Erarbeitung eines Konzepts inklusive Marktsondierung gemeinsam mit den SWS/VBS mit der Zielsetzung ein eigenes System aufzubauen.

Aufgrund der Nachbesserung des ursprünglichen Angebots, dem Wegfall der Stationen und der Unterstützung der SWS als Werbepartner verringert sich der Finanzierungsbeitrag entsprechend. Die Verwaltung präferiert die unter (2) aufgeführte Variante mit einer Stationsanzahl von 7 und 45 Fahrrädern. Der Finanzierungsbeitrag läge dabei bei ca. 33.800 €/ Jahr. Eine Umstellung aller Stationen auf die technisch hochwertigeren Rent-by-App Stationen sowie die neuen Smartbikes bis Ende Juni 2020 ist in diesem Angebot inkludiert.